

Pressemappe

WWW.NEUROTH.AT/PRESSE

 **NEUROTH**
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Neuroth: Besser hören seit 1907

~ „Besser hören, besser leben“ – dieser Philosophie hat sich Neuroth bereits seit 110 Jahren verschrieben. Vom traditionsreichen Familienbetrieb hat sich Neuroth zu Österreichs Marktführer und zum europaweit erfolgreichen Hörakustikunternehmen entwickelt.

Der Moment, in dem die Neuroth-Geschichte beginnt, ist jener, in dem Paula Neuroth beschließt, ihr Leben zu verändern. Wir schreiben das Jahr 1907, als die schwerhörige Frau zu einer Reise nach Berlin aufbricht. Dort will sie etwas gegen ihr Leiden unternehmen: raus aus der sozialen Isolation, hinein in ein besseres Leben – mit Hörgeräten. Überwältigt von ihren Erfahrungen fasst sich Paula Neuroth ein Herz und gründet das „1. Spezialhaus für Schwerhörigenapparate“ in Wien. Es das erste in der Monarchie – und der Grundstein für eine besondere Firmen- und Familiengeschichte.



Über 240 Fachinstitute in sieben Ländern

„Wir freuen uns, seit bereits 110 Jahren Tag für Tag Menschen mit Hörminderung besseres Hören und damit mehr Lebensfreude zu schenken“, sagt Lukas Schinko, der Neuroth in vierter Generation leitet. Heute ist das Familienunternehmen Österreichs Marktführer und Vorreiter in punkto Qualität, Service und Technologie – auch über die rot-weiß-roten Grenzen hinaus. Die Neuroth-Gruppe mit Hauptsitz in Graz betreibt mittlerweile in sieben europäischen Ländern (Österreich, Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, Slowenien, Kroatien und Frankreich) mehr als 240 Fachinstitute bzw. Hörcenter und beschäftigt rund 1.200 Mitarbeiter. Neben Hörgeräten zählen auch Gehörschutz, Optik und Medizintechnik zu den Geschäftsbereichen.

Hohe Qualität, vertrauensvolle Beratung und umfassendes Service bilden für Neuroth die zentralen Bestandteile der Unternehmensphilosophie. Alle Neuroth-Fachinstitute sind nach neuesten audiologischen Gesichtspunkten eingerichtet und bieten Menschen mit Hörminderung optimale Betreuung durch moderne Messgeräte und erfahrenes Fachpersonal. Hörgeräteakustiker werden bei der Hörgeräte-Versorgung zu wichtigen Begleitern, da Hören erst wieder gelernt und jedes Hörgerät so individuell wie möglich eingestellt werden muss. Weil jedes Ohr einzigartig wie ein Fingerabdruck ist.



Vom 3D-Druck bis zur Handarbeit

„Individualität wird auch bei der Fertigung von Hörgeräten großgeschrieben“, sagt Schinko. Alles aus einer Hand – das zeichnet Neuroth aus und macht das Traditionsunternehmen zu einem der Innovationsführer in Europa. Das elektronische Innenleben der volldigitalen Hörgeräte wird von den international führenden Herstellern bezogen. Im hauseigenen Technik- und Logistikcenter im idyllischen Schwarzautal in der Südoststeiermark werden alle Hörgeräte-Schalen (sogenannte Otoplastiken bzw. Ohrpassstücke) und Gehörschutz-Lösungen maßgefertigt – mit reichlich Handarbeit und der neuesten Technik. In Sachen 3D-Drucktechnologie, die bei Neuroth bereits seit 2005 zum Einsatz kommt, zählt der steirische Hörakustikspezialist zu den Vorreitern.

Als ältestes und führendes Hörakustikunternehmen ist Neuroth auch die

Prävention sehr wichtig. „Unser Gehör wird häufig unterschätzt – genauso wie das Thema Gehörschutz. Und Hörgeräte haben oft noch ein gewisses Stigma. Das wollen wir ändern“, sagt Schinko. Deshalb setzt Neuroth auf umfassende Aufklärungsarbeit – zum Beispiel in Form von öffentlichen Experten-Vorträgen, Ratgeber-Büchern und Initiativen wie der Informationsplattform www.hören.at.

Wofür Neuroth steht:

- Höchste Hörkompetenz dank 110 Jahren Erfahrung
- Familienunternehmen mit über 240 Fachinstituten in 7 Ländern
- Erfahrene & bestausgebildete Hörgeräteakustiker dank eigener Akademie
- Größte Hörgeräte-Auswahl dank Unabhängigkeit von Herstellern

Die Neuroth-Gruppe auf einen Blick

„Für unser innovatives Familienunternehmen stehen der Mensch und seine Hörbedürfnisse stets im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Seit 1907 tragen wir aktiv die Botschaft »Besser hören, besser leben« in die Welt hinaus und verhelfen unseren Kunden zu mehr Lebensqualität. Darauf sind wir sehr stolz. Wirtschaftlich ist ein nachhaltiges, gesundes Wachstum, das unseren hohen Ansprüchen an Qualität und Service gerecht wird, unser Ziel.“

Lukas Schinko
Neuroth-Vorstandsvorsitzender



Unternehmensleitung:

Ing. Lukas Schinko (Vorstandsvorsitzender der Neuroth AG)

Lukas Schinko (geboren 1987) übernahm im Oktober 2011 mit 24 Jahren den Vorstandsvorsitz von seiner Mutter Waltraud Schinko-Neuroth. Damit wird das Unternehmen bereits in der vierten Generation von der Familie geführt. Vor seinem Eintritt ins Unternehmen absolvierte er die HTL für Elektrotechnik und baute so wertvolles Verständnis für den hochtechnischen Hörgeräte-Bereich auf. Seit August 2007 ist Schinko im Unternehmen tätig und absolvierte die Fachausbildung zum Hörgeräteakustik-Meister. Im Jänner 2009 verstärkte Schinko als Prokurist die Firmenführung. Im Februar 2010 übernahm Schinko die Vertriebsleitung.

Unternehmensbereiche:

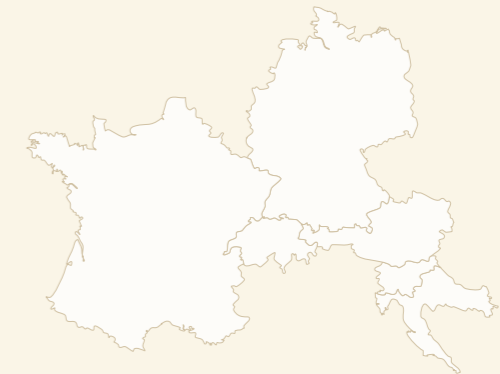
- Hörgeräte & Zubehör
- Kinderakustik
- Gehörschutz
- Optik
- Medizintechnik

Unternehmenssitz:

- Das europaweite Headquarter der Neuroth-Gruppe befindet sich in Graz (Österreich). Im südoststeirischen Schwarzau betreibt Neuroth sein europaweites Technik- und Logistikcenter. In Gleisdorf (Steiermark) hat Neuroth eine eigene Aus- und Weiterbildungsakademie.

Fachinstitute/Hörcenter:

- **über 240 in 7 Ländern:**
 - über 125 in Österreich (seit 1907)
 - über 20 in Deutschland (seit 2013)
 - über 65 in Schweiz & Liechtenstein (seit 2001)
 - über 10 in Slowenien (seit 2008)
 - über 5 in Kroatien (seit 2011)
 - über 10 in Frankreich (seit 2013)



Alle Fachinstitute auf einen Blick:
www.neuroth.at/fachinstitute

Umsatz:

- **Wirtschaftsjahr 2016/17:** 132 Mio. Euro
- **Wirtschaftsjahr 2015/16:** 125 Mio. Euro
- **Wirtschaftsjahr 2014/15:** 120 Mio. Euro

MitarbeiterInnen:

- **rund 1.200 europaweit**

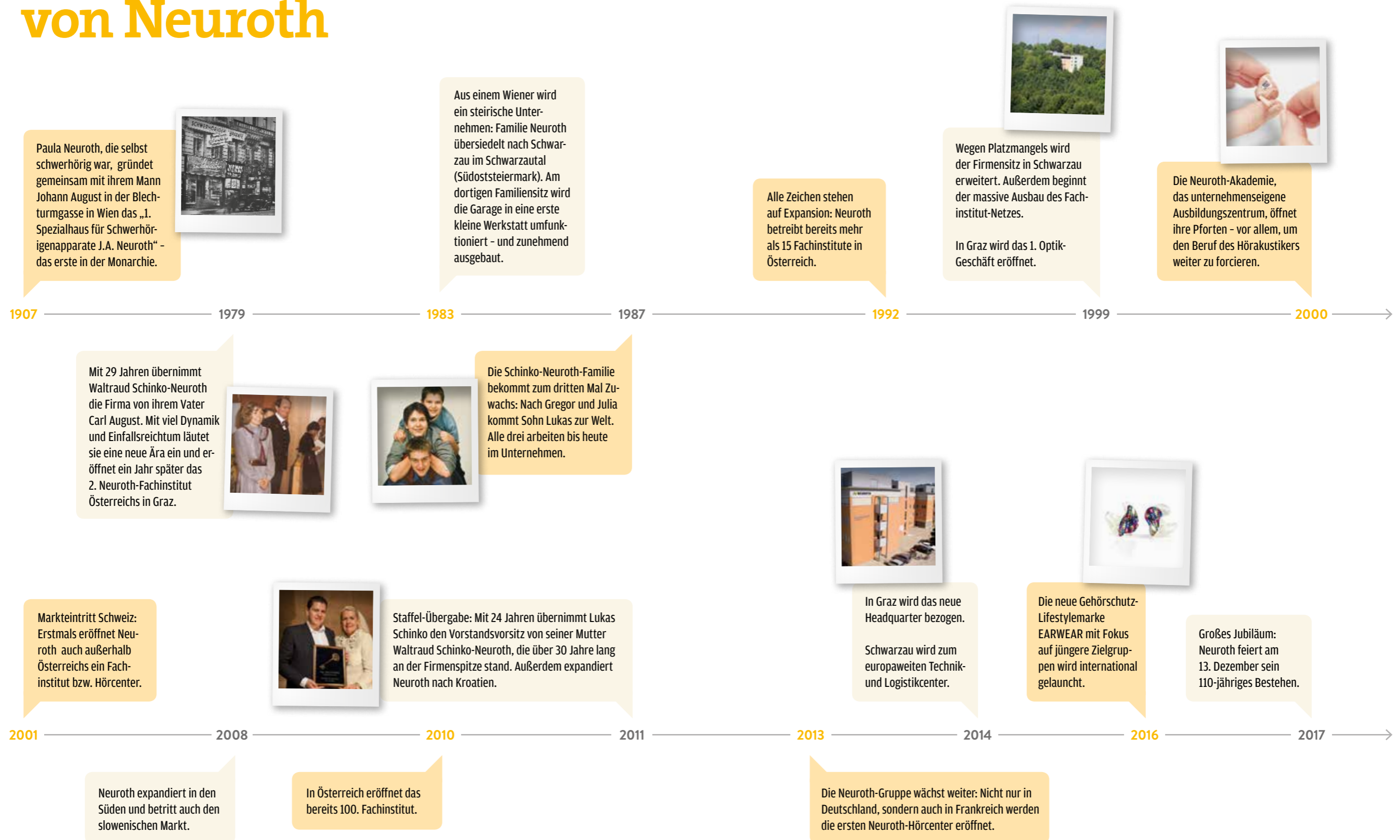
Zertifikat:

- **ISO 9001:2015**

Auszeichnungen:

- u.a. „Großes goldenes Ehrenzeichen der Republik Österreich & des Landes Steiermark“, „Steirisches Landeswappen“, „Medaille des dänischen Königs für besondere Verdienste um die dänische Wirtschaft“ sowie zahlreiche Kreativpreise wie „CCA Venus“, „Green Panther“ & „Löwe von Cannes“

Die Meilensteine von Neuroth



Das Leistungsportfolio von Neuroth



Hörberatung & Services:

Da Hören etwas sehr Persönliches ist, sind eine vertrauensvolle Beratung und eine ausführliche Bedürfnisanalyse gemeinsam mit einem Hörgeräteakustiker sehr wichtig. Das Dienstleistungsangebot von Neuroth reicht vom kostenlosen Hörtest über unverbindliches Hörgeräte-Probetragen bis zu individuell angepassten Hörgeräten. Und die Hörgeräte-Versorgung endet nicht mit dem Hörgeräte-Kauf, sondern beinhaltet auch umfassende Services wie die 3-Phasen-Anpassung, regelmäßige Hörgeräte-Leistungschecks etc.

Hörgeräte & Zubehör:

Jedes Hörgerät von Neuroth ist ein für den Träger ganz persönlich ausgewähltes, individuell angepasstes Hilfsmittel - es ist immer eine Sonderanfertigung. Als unabhängiger Hörgeräte-Retailer bietet Neuroth eine große Vielfalt an Hörgeräte-Modellen und -Marken an - das reicht von verschiedensten Hinter-dem-Ohr-Hörgeräten bis zu kaum sichtbaren im-Ohr-Hörgeräten. Das elektronische Innenleben der volldigitalen Hörgeräte bezieht Neuroth von den weltweit führenden Herstellern Oticon, Widex (beide Dänemark) und Phonak (Schweiz).

In den Neuroth-Fachinstituten wird neben den Hörgeräten auch ein umfassendes Sortiment von Hörgeräte-Zubehör angeboten - vom Vibrationswecker bis zum TV-Funkkopfhörer, der auch Nicht-Hörgeräteträgern optimalen Klang bietet.

Kinderakustik:

Um Kinder mit Hörminderung optimal in ihrer Entwicklung zu unterstützen, hat Neuroth eigens ausgebildete Pädakustiker (Kinder-Akustiker) in allen Bundesländern. In Wien gibt es außerdem seit 2005 ein eigenes Pädakustik-Fachinstitut, das kindergerecht eingerichtet ist und dessen Mitarbeiter sich ausschließlich um Säuglinge, Kinder und Jugendliche kümmern. Das Service umfasst nicht nur das Anpassen von Hörgeräten, sondern auch die Elternberatung sowie pädagogische und therapeutische Förderungen.



E A R W E A R

Gehörschutz-Produkte von EARWEAR:

Neben den Hörgeräten ist auch der Gehörschutz eine wichtige Sparte bei Neuroth - sowohl im Industrie- als auch im Freizeitbereich. EARWEAR ist die neue Gehörschutz-Marke von Neuroth, die erstmals gesundheitlichen Nutzen mit persönlichem Lifestyle verbindet. Ob bei Konzerten, beim Sport oder im Großraumbüro, die individuell angepassten Hearing Protection Devices von EARWEAR blenden unerwünschte Geräusche aus, Sprache und Musik bleiben aber dennoch gut verständlich. Dafür sorgen wechselbare Filter. Jeder Gehörschutz, der in verschiedensten Farben und Materialien erhältlich ist, wird mit 3D-Druckern und in feinsten Handarbeit in der Steiermark maßgefertigt.

Prominente Musiker wie „Volks-Rock'n'Roller“ Andreas Gabalier, „Wanda“ oder „Bilderbuch“ verwenden In-Ear-Monitorings bzw. Gehörschutz made in Styria - mit persönlichem Branding. Auch im internationalen Profi-Motorsport fährt steirisches Know-how mit: So hat EARWEAR-Gehörschutz zum Beispiel im MotoGP-Team „Marc VDS Racing“ die bisher eingesetzten, herkömmlichen Ohrstöpsel abgelöst.

Mehr Infos gibt es auch online unter: www.earwear.me



Neuroth Medical Division

Die bestmögliche Versorgung von Patienten beginnt mit der fachgerechten Untersuchung durch den Arzt. Daher betreut Neuroth - genauer gesagt die Neuroth Medical Division - seit über 60 Jahren auch HNO-Fachärzte, audiologische Abteilungen der Universitätskliniken bzw. Krankenhäuser und stattet diese mit medizinisch-audiologischen Mess- und Regelgeräten sowie Therapie- und Behandlungseinheiten aus.

Website: www.neuroth.at/medical

OPTIK NEUROTH

Optik Neuroth:

Seit 1999 ist Neuroth auch in der Optik-Branche tätig und betreibt zwei exklusive Brillen-Stores in Wien und Graz. Seit 2014 gehört außerdem der Traditionsbetrieb Optik Lammer in der Grazer Herrngasse zu Neuroth.

Mehr Infos gibt es auch unter: www.optikneuroth.at und www.optik-lammer.at

Vom Hörrohr zum High-Tech-Winzling



~ Vom einfachen Hörrohr von einst zum volldigitalen Design-Hörgerät von heute – moderne Hörgeräte sind mit der „Banane hinter dem Ohr“ von anno dazumal nicht mehr vergleichbar, sondern haben sich enorm weiterentwickelt: Sie sind nicht nur so gut wie unsichtbar, sondern auch viel robuster und leistungsstärker geworden.

So stellt sich die neueste Hörgeräte-Generation etwa binnen Millisekunden automatisch auf ihre jeweilige Hörumgebung ein. Moderne Modelle lassen sich beispielsweise auch drahtlos mit dem Smartphone verbinden – praktisch zum Telefonieren bzw. Musikhören.

Welche Hörgeräte-Bauarten es gibt:

IM-OHR-HÖRGERÄT



Im-Ohr-Hörgeräte werden direkt im Ohr getragen. Die Ohrstücke, in denen die gesamte Elektronik Platz findet, sind sehr klein und praktisch unsichtbar. Die Position im Ohr ermöglicht eine nahezu natürliche Schallaufnahme. So gut wie unsichtbar sind die sogenannten Komplett-im-Gehörgang-Hörgeräte, die für noch größere Diskretion sorgen.

HINTER-DEM-OHR-HÖRGERÄT



Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte sind sehr leistungsstark. Die Elektronik ist im Gehäuse hinter dem Ohr untergebracht. Dank moderner Technik sind sie mittlerweile erstaunlich klein und unauffällig. Die Designvarianten reichen von unauffällig-dezent bis modern-stylisch.

Wie ein Hörgerät bei Neuroth gefertigt wird:

- SCAN & MODELLIERUNG**
Im Zuge der Hörgeräte-Fertigung wird zuerst der von einem Hörgeräteakustik-Meister im Neuroth-Fachinstitut abgenommene Ohrabdruck mittels Laserverfahren eingescannt. Danach werden die Hörgeräteschalen am Computer präzise modelliert.
- 3D-DRUCK**
Nun kommt High-Tech ins Spiel: Innovative 3D-Drucker sorgen für die Fertigung der Ohrpassstücke - der sogenannten Otoplastiken. Schicht für Schicht werden diese geformt.
- MANUELLER FEINSCHLIFF**
Vom Schleifen bis zum Lackieren: Jedes Produkt wird im Labor in feinsten Handarbeit nachbearbeitet, damit es optimal im Ohr sitzt und den hohen Neuroth-Qualitätsstandards gerecht wird.
- EINBAU DER TECHNIK**
Was folgt, ist der präzise Einbau der Technik in die Im-Ohr-Geräte- eine Präzisionsarbeit, die eine ruhige Hand und ein gutes Auge verlangt. Danach werden die maßgefertigten Hörgeräte zurück ins Neuroth-Fachinstitut geschickt - und sind einsatzbereit.

Hörfacts: Vom Gehör bis zum Hörgerät



Das Gehör ist unser 1. Sinn. Schon im 4. Schwangerschaftsmonat kann ein Baby Geräusche wahrnehmen.

1. Sinn

24 Stunden

Als einziges Sinnesorgan ist unser Gehör 24 Stunden pro Tag im Einsatz - ohne Pause, auch im Schlaf.



Der Mensch hört in einem Frequenzbereich von ca. 16 bis 20.000 Herz. Delfine nehmen z.B. sogar Töne bis 200.000 Hertz wahr.

**16 bis
20.000 Herz**

10 Mal

Unser Gehör ist 10 Mal komplexer aufgebaut als unser Auge und kann mehr als doppelt so viele Eindrücke pro Sekunde verarbeiten.



Schätzungen zufolge leidet in Österreich rund jeder 5. an einer Hörminderung. Diese tritt meistens schleichend ein. Die Sprache wird undeutlich und klingt verschwommen, da man bestimmte Worte nicht mehr versteht. Soziale Isolation ist oft die Folge.

jeder 5.

**360
Millionen**

Laut WHO haben rund 360 Millionen Menschen eine dauerhafte Hörminderung. Die Dunkelziffer dürfte noch höher liegen.



**710
Milliarden**

Die volkswirtschaftlichen Kosten unbehandelter Hörminderungen belaufen sich weltweit laut WHO auf etwa 710 Milliarden Euro pro Jahr.



Ab 85 Dezibel wird Lärm - zum Beispiel Straßenverkehr - über längeren Zeitraum zum Gesundheitsrisiko. Lärmschwerhörigkeit ist nach der Altersschwerhörigkeit die zweithäufigste Art einer Hörminderung.

85 Dezibel

**7 bis
10 Jahre**

Betroffene warten durchschnittlich 7 bis 10 Jahre lang, bis sie etwas gegen eine diagnostizierte Hörminderung unternehmen.



Hörgeräte von heute sind echte High-Tech-Winzlinge: Mehr als 1.200 Millionen Rechenoperationen leisten moderne Hörgeräte mittlerweile pro Sekunde.

**1.200
Millionen**

**88,8
Prozent**

88,8 Prozent von rund 7.200 Menschen mit Hörminderung gaben im Zuge der „Besser verstehen“-Initiative von Neuroth an, dass sich ihre Lebensqualität in verschiedensten Alltagssituationen dank ihrer Hörgeräte deutlich verbessert hat.



Nur etwa jeder 4. Betroffene ist laut internationalen Schätzungen mit Hörgeräten versorgt.

jeder 4.

**10
Millionen**

Der internationale Hörgeräte-Markt wächst kontinuierlich: 2014 wurden weltweit über 10 Millionen Hörgeräte verkauft, 2007 waren es rund 9 Millionen.



Ansprechpartner für Medien

Presseabteilung der Neuroth-Gruppe:

NEUROTH AG
Schmiedlstraße 1
A-8042 Graz
presse@neuroth.at

Medien-Ansprechpartner:

Mag. (FH) Thomas Huber
Tel.: +43/(0)316/995 600 4148
Mobil: +43/(0)664/8020 1148
E-Mail: thomas.huber@neuroth.at

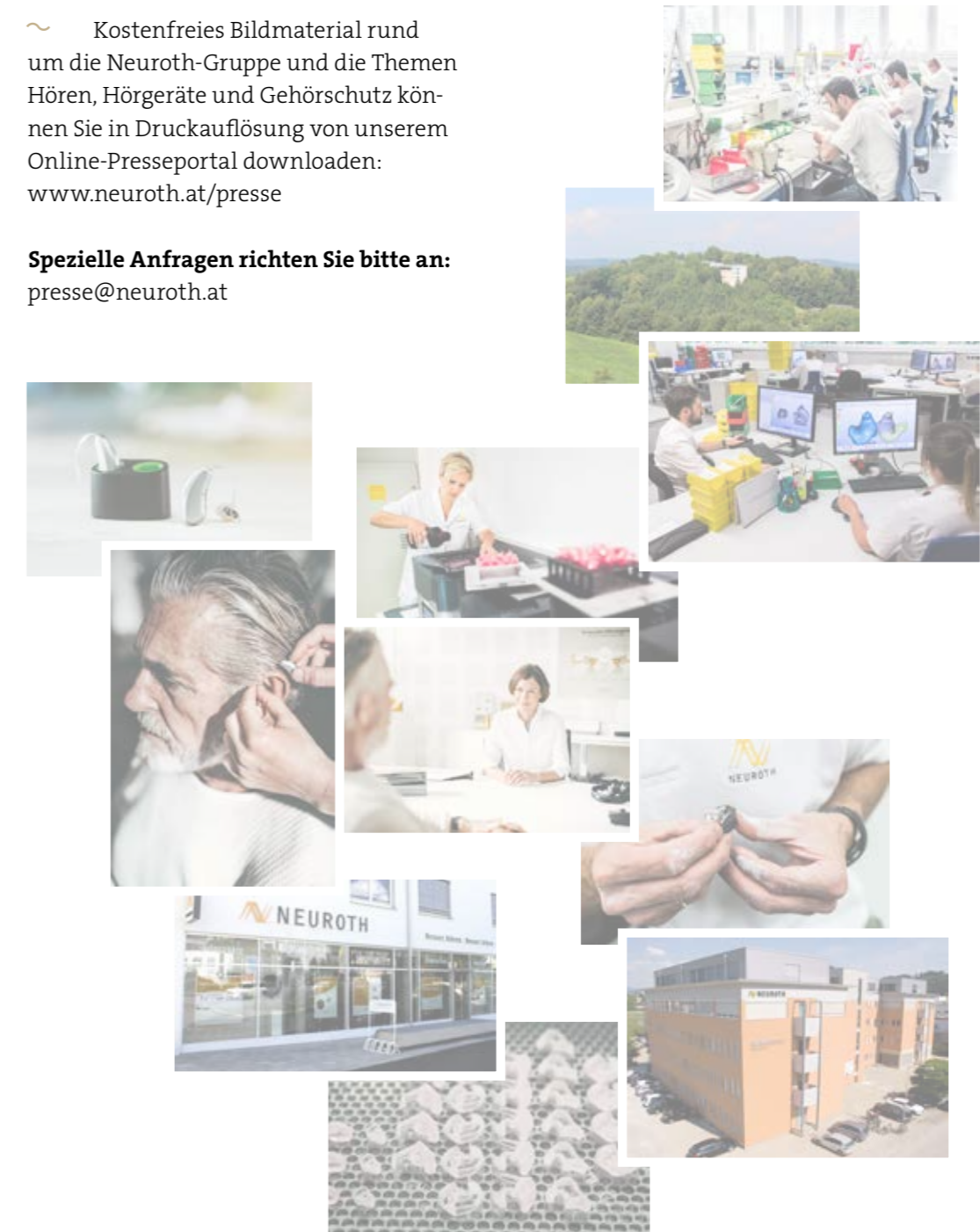
Neuroth im Internet:

- Websites:**
www.neuroth.at
www.earwear.me
www.hören.at
- Facebook:**
www.facebook.com/NeurothAG
www.facebook.com/earwear.me
www.facebook.com/hoerplattform
- YouTube:**
www.youtube.com/NeurothAG

Pressefotos zum Downloaden

~ Kostenfreies Bildmaterial rund um die Neuroth-Gruppe und die Themen Hören, Hörgeräte und Gehörschutz können Sie in Druckauflösung von unserem Online-Presseportal downloaden:
www.neuroth.at/presse

Spezielle Anfragen richten Sie bitte an:
presse@neuroth.at



 **NEUROTH**

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN